

PRESSEMITTEILUNG



Projekt für Flüchtlingskinder im Gutenberg-Museum am 29. April 2016

Unterstützung von EU-Präsident Martin Schulz

Mainz. Das Gutenberg-Museum ist ein Lernort, an dem kulturelle Vielfalt gelebt und reflektiert werden kann. Aus diesem Grund hat das Museum ein Projekt für Kinder von Flüchtlingen entwickelt. Die Auftaktveranstaltung ist am Freitag, 29. April 2016, um 15 Uhr im Gutenberg-Museum. „Mit diesem Projekt wollen wir Flüchtlingskindern die Möglichkeit bieten, Verbindungslinien zwischen ihren Herkunftsländern und dem Aufnahmeland zu finden. Das Museum will sie dabei unterstützen, in Deutschland soziale und kulturelle Anknüpfungspunkte zu finden“, betont Museums-Direktorin Dr. Annette Ludwig.

Finanziert wird das Projekt durch die großzügige Spende von Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlaments, der das Preisgeld des 2015 an ihn verliehenen Hammerpreises zur Verfügung gestellt hat.

Neben verschiedenen Aktionen rund ums Drucken gibt es das neue Angebot für Flüchtlingskinder, ein Vokabelheft individuell zu gestalten.

In Kooperation mit der internationalen Jugendbewegung Juvente (und später auch mit den Maltesern) hat eine feste Gruppe von acht Kindern zwischen 10 und 13 Jahren die Gelegenheit, verschiedene Druck- und Bindetechniken auszuprobieren und Vokabelhefte selbst künstlerisch zu gestalten. Dabei

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | www.gutenberg-museum.de
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31, Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

können sich die Kinder bei der Erstellung von Linoleumdrucken kreativ mit der für sie neuen deutschen Sprache auseinandersetzen. Die Kurse sind für Flüchtlingskinder und ihre Betreuer kostenlos.

Das 14-tägige Projekt wird von der museumpädagogischen Abteilung des Gutenberg-Museums geleitet. Im Anschluss an die Kurse sollen die Arbeiten, die im Rahmen des Projektes entstanden sind, in einer Ausstellung im Druckladen präsentiert werden.

Info: Anfragen an die Museumspädagogik, Telefon 06131/12-2567.

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin des Gutenberg-Museums, Telefon 06131 / 12 26 40, E-Mail: gutenberg-museum@stadt.mainz.de

Petra Nikolić, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 06131 / 12 42 36, E-Mail: petra.nikolic@stadt.mainz.de

Mainz, den 28.04.2016

Dr. Annette Ludwig
Direktorin